

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

AFS

OBERBÜRGERMEISTER	
04. DEZ. 2013	
VI	Zur Rie
VII	z.w.v.
III	X
5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

er / 2. Dezember 2013
Kriegelstein

Bezahlbares Wohnen für Familien in Kornburg-Nord

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen des 2003 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens Nr. 4346 „Am Bruckweg“ für die in städtischem Eigentum befindlichen Flächen in Kornburg-Nord wurde später eine energetische Optimierung beschlossen.

Heute, in Zeiten eines angespannten Wohnungsmarktes, müssen diese Beschlüsse kritisch überdacht werden. Der oft anzutreffende Wille, die jeweils gesetzlichen Anforderungen zur Gebäude-Energieeffizienz zu übertreffen, mag guter Absicht entspringen, führt aber dazu, dass die Baukosten immer höher werden. Die aktuell ohnehin hohen Baukosten und Grundstückspreise machen Wohnraum gerade für junge Familien immer unerschwinglicher.

Um jungen Familien bezahlbares Wohnen zu ermöglichen, sollte es in Kornburg-Nord daher nicht mehr darum gehen, eine „Energieeffizienz-Mustersiedlung“ zu realisieren, sondern ein Modellprojekt für die Vermarktung einer städtischen Fläche. Wie die Energieeffizienz-Standards eingehalten werden, ist Sache der Erwerber der Flächen bzw. Entwickler.

Daher stellt die CSU-Stadtratsfraktion folgenden Antrag zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung stellt durch die geeignete Vermarktungsform sicher, dass in Kornburg-Nord bezahlbarer Wohnraum für junge Familien bei vernünftigen Energieeffizienz-Standards geschaffen wird.
2. Hinsichtlich der Standards zur Energieeffizienz findet die im Jahre 2014 in Kraft tretende novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Anwendung. Die Art und Weise, wie diese Standards erreicht werden, ist den Erwerbern/Entwicklern frei zu stellen. Daher ist das Verbot der Solarthermie aufzuheben.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender